

105
17. Dez. 1943

An den Herrn Kreisleiter von Forchheim-Höchstädt-Aisch
in Forchheim

Kreisblätter !

Das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, das in den nächsten Wochen sein 125 jähriges Bestehen feiern kann, ist eines der angesehensten wissenschaftlichen Institute des deutschen Reiches. Es verdankt sein Entstehen der Initiative des Freiherrn vom Stein.

Das Institut besitzt eine Bibliothek von rund 45000 Bänden, die zweifellos die bedeutendste Spezialbibliothek auf dem Gebiete der mittelalterlichen Geschichte ist. Diese Bücherei ist im Gebäudeblock der preussischen Staatsbibliothek untergebracht, also im Zentrum von Berlin in einer sehr stark luftgefährdeten Gegend. Aus diesem Grunde hat das Ministerium den Auftrag erteilt, das Institut zu verlegen. Bei der Suche nach einer geeigneten Ausweichstelle hat es sich als besondere Schwierigkeit, erwiesen, daß es heute nicht möglich ist, Regale zu beschaffen. Nun ergab sich, daß im Schloß Pommersfelden freie Regale vorhanden sind, in denen der größere Teil der Bibliothek aufgestellt und damit der weiteren Benützung zugänglich gemacht werden könnte. Damit wäre die Fortführung des wissenschaftlichen Betriebes möglich. Die übrigen Bücher könnten leicht in irgendwelchen Räumen des Schloßes, das wohl wegen seines hohen künstlerischen Wertes für andere Verwendung kaum in Frage kämen, gelagert werden.

Mit dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde steht in gewisser Verbindung das deutsche historische Institut in Rom, das über eine Bücherei mit rund 40000 Bänden. Diese Bücherei soll in der nächsten Zeit auf behr-hohen Befehl zwecks Bergung nach Deutschland überführt werden. Es ist in Aussicht genommen, auch sie nach Pommersfelden zu bringen.

Die Aufrechterhaltung des wissenschaftlichen Betriebes setzt aber die Unterbringung der Gefolgschaft in Pommersfelden oder in Steppach voraus. Ich habe gehört, daß in Steppach ein Forsthaus der gräfl. Schönbornschen Verwaltung ist, das dafür geeig-